

Hausandacht für die Trinitatiswoche vom 7.6. bis 13.6.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wochenspruch (2. Kor 13,13): Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Gott erfahren wir als Vater, als seinen Sohn Jesus Christus und als den Heiligen Geist. Heute feiern wir das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes und bleiben in und durch Gott verbunden, wenn wir Andacht feiern und zu Gott beten.

Gebet: Herr ich danke dir für deinen Segen in meinem Leben. Öffne meine Augen, Ohren und Hände für die Menschen, denen ich deinen Segen weitergeben kann. Mach mir immer wieder bewusst, wie wichtig er für mein Leben ist, dass ich jeden Tag neu von deiner Segenskraft lebe und sie in meinen Begegnungen, Gesprächen und Taten spürbar und erfahrbar wird. Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Lesung: 4.Mose 6,22-27 Der priesterliche Segen

Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

Andacht: Heute geht es um ein kleines winziges und zugleich unendlich wichtiges Detail im Gottesdienst: den Segen. Auch wenn er am Ende des Gottesdienstes steht, ist er nicht weniger wichtig als die Predigt oder das Glaubensbekenntnis in der Mitte des Gottesdienstes. Es geht beim Segen darum, wie wir vom Gottesdienst in den Alltag gehen und sich dort der Gottesdienst fortsetzt. Ohne Gottes Segenskraft verblasst die Erfahrung des Gottesdienstes im Alltag. Bei allem, was wir tun und lassen gilt: Ich kann nichts weitergeben, was ich nicht vorher von Gott empfangen habe. Deshalb ist der Segen eine wichtige Schaltstelle dafür, wie ich Gottes Kraft in meinem täglichen Leben und Handeln erfahre und mir das auch dankbar bewusst wird.

Schauen wir gemeinsam den Wortlaut des Segens an. Es sind drei Segenswünsche und hier findet Martin Luther den Bezug zum dreieinigen Gott und seiner Trinität - das Thema des Sonntags Trinitatis. In der Bibel spielt die Zahl drei, wenn es um Gott geht, eine wichtige Rolle, wie auch hier beim Segen.

Ich beginne mit dem ersten Segenswunsch: **Der Herr segne und behüte dich.**

Gottes Segen verbindet sich mit dem Schutz von Gefahren, so wie es im Lied Jesu meine Freude heißt: *"Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei."* Die Sehnsucht und der Wunsch in und durch Gottes Kraft geborgen und beschützt zu sein, bewirkt gerade das tiefe Gottvertrauen, was mich aufatmen lässt und neue Hoffnung schenkt. Es lohnt sich immer wieder bewusst zu machen: Wie viele schöne Dinge - wie viel Schutz und Segen habe ich bereits erlebt. Wir leben in einem freiheitlich demokratischen Land mit sauberem Wasser und allem, was wir zum Leben brauchen, müssen uns keine Gedanken machen, wie wir Arztrechnungen oder Krankenhausaufenthalte bezahlen, können oder konnten Schulbildung und vieles mehr erfahren. Auch wenn zurzeit viele durch die Krise finanzielle und gesellschaftliche Einschränkungen erleben, es gibt viel Segen und Grund zum Danken.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig - so heißt der zweite Segenswunsch.

Wenn wir von Gottes Angesicht erleuchtet werden, spiegeln wir etwas von seinem Glanz wieder. Wir merken Gottes Glanz in strahlenden Augen, in Momenten voller Licht und Hoffnung, in der Natur an einem schönen sonnendurchflutenden Tag oder da, wo sich ein Sonnenstrahl in einem Wassertropfen bricht, wie nach dem Regen der letzten Tage. In der frühen Kirche hat man versucht die Dreifaltigkeit Gottes mit der Sonne, den Sonnenstrahlen und der Wärme zu erklären. Alles gehört zur Sonne und doch wird sie verschieden erfahren. Es liegt nahe, da die Sonne auch in den Psalmen gern als Bild für Gott gebraucht wird. Hier im Bild vom leuchtenden Angesicht Gottes wird uns vor Augen gemalt, wie Gott Wärme, Glanz und Licht mitten hinein ins eigene Leben bringt.

Was verbinden Sie mit dem leuchtenden Angesicht Gottes in ihrem Leben?

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.

Wieder ist von Gottes Angesicht die Rede. Er wendet sich durch seinen Segen Ihnen zu, lässt Sie seine Nähe und Wärme spüren. Wenn einer seinen Blick senkt, ist er traurig - fühlt sich schuldig oder will etwas verbergen. Gott ermöglicht es uns durch Jesus Christus und seine Gnade ihm offen und frei zu begegnen. Er wendet sich uns zu, selbst dann, wenn wir ihn nicht im Blick haben und diesen Blick nicht erwidern. Wo wir uns nach Gottes Segen ausstrecken, richtet er auf und gibt unserer Seele Ruhe und Frieden. Er sieht unsere Unruhe, unsere Sorgen und Ängsten. Wenn der dreieinige Gott uns anblickt und sich uns zuwendet, verwandelt er alle Sorgen und Ängste in uns in Frieden. Seien Sie gesegnet und geben Sie diesen Segen in der kommende Woche weiter.

Gebete

Segnender Gott, du begegnest uns als Vater, Sohn und Heiliger Geist: ich bitte dich für alle, die deinen Segen in den Gottesdiensten, in liebevollen Taten und Begegnungen, im Krankenhaus und im beruflichen Alltag weitergeben.

Ich bitte dich für alle Menschen im Dunkel von Krankheit und Leid: Lass dein Angesicht für sie leuchten und schenke Ihnen Licht und neue Hoffnung.

Ich bitte dich um Frieden für alle, in äußeren und inneren Konflikten, für Menschen, die keine Ruhe an Herz und Seele finden, für alle Überlasteten, die nicht wissen, was sie zuerst machen sollen.

Ich bitte dich um deinen Segen und Gelingen für ein konkretes Vorhaben in der kommenden Zeit:

Ich bitte dich um deinen Segen für einen Menschen, der mir besonders am Herzen liegt:

Herr lass sie oder ihn die Kraft deines Segens erfahren und begegne Ihnen mit deinem leuchtenden Angesicht. Vater unser im Himmel, geheiligt werde deine Name... . Amen.

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.